XXIX.

Bald aber fpricht ein Greis, von beffen grauen Saaren Sein angenehm Befprach ein hobers Ansehn nimmt; Die Borwelt fab ihn schon, die Laft von achtzig Jahren Sat feinen Beift geftartt , und nur ben Leib gefrummt ; Er ift ein Benfpiel noch von unfern Belbenahnen, In beren Fauft ber Blit, und Gott im Bergen war; Er mablt die Schlachten ab, gablt die erflegten Fahnen, Umschangt ber Feinde Ball , und nennet jede Schaar. Die Jugend bort erstaunt, und zeigt in ben Geberben Die eble Ungebuld , noch loblicher ju werben.